

Organisationsmodell

Leitungsebene

Ein der Universitätsleitung beigeordnetes Lenkungsgremium, das Chief Information Office (CIO), an dessen Sitzungen grundsätzlich ein Mitglied der Universitätsleitung teilnimmt, berät die Universitätsleitung in allen Fragen der universitären IuK-Infrastruktur. Dieses CIO-Gremium besteht aus zwei Mitgliedern aus dem Kreis der Universitätsprofessorinnen bzw. Universitätsprofessoren mit informationstechnologischen bzw. betriebswirtschaftlichen Kompetenzen und der jeweiligen Leiterin bzw. dem jeweiligen Leiter des Rechenzentrums. Die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur an der Universität Bamberg wird bereitgestellt von:

- dem Universitätsrechenzentrum,
- dem Dezernat „Informationssysteme“ der Zentralverwaltung und
- der Universitätsbibliothek.

IuK-Beirat

Ein akademischer Beirat zum Rechenzentrum, der IuK-Beirat, vertritt universitätsweit die Nutzerinnen und Nutzer von IuK-Technologien aus allen Bereichen. Ihm gehören je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter aus jeder Fakultät, der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Studierenden, der IT-Anwenderinnen und IT-Anwender der Universitätsbibliothek und der IT-Anwenderinnen und IT-Anwender der zentralen Universitätsverwaltung an sowie – ohne Stimmrecht - die Leiterinnen bzw. Leiter der drei IuK-Technik-Anbieterbereiche.

Die Mitglieder des Beirats werden durch regelmäßige Berichte aus den IuK-Technik-Anbieterbereichen über aktuelle Planungen und Entwicklungen informiert, diskutieren in ihrem jeweiligen Bereich Fragen zum Stand der Weiterentwicklung der IuK-Infrastruktur und werten die Ergebnisse in den Beiratssitzungen aus. Der Beirat gibt Anregungen an die Universitätsleitung bzw. das CIO weiter.

Taskforces

Für größere IuK-Vorhaben setzt die Universitätsleitung Taskforces ein. Eine Taskforce Rechenzentrum (Professor für Unternehmensführung und Controlling, Professor für Praktische Informatik, Leiter des Rechenzentrums) entwickelte das Konzept zu CIO und IuK-Beirat. Eine Taskforce WW-Relaunch (Professor für Medieninformatik, Leiterin des Dezernats Kommunikation, Leiter des Rechenzentrum) konzipierte und steuerte eine umfassende Reorganisation des WWW-Auftritts.

Dezernat „Informationssysteme“

Eine zunehmend eigenständige Rolle hat das Dezernat „Informationssysteme“ der Zentralverwaltung gewonnen, das für die IT-Anwendungen der Universitätsverwaltung verantwortlich ist und dessen Leiter der Kanzlerin berichtet.

Universitätsbibliothek

Wesentliche Bereiche der wissenschaftlichen Informationsversorgung trägt die Universitätsbibliothek: vom öffentlichen Katalog OPAC über die Bereitstellung digitaler Informationen bis hin zur Veröffentlichung wissenschaftlicher Werke im Internet.

Arbeitsebene

Rechenzentrum

Das Rechenzentrum bietet für die gesamte Universität die Netzwerkinfrastruktur (einschließlich Firewalls und Wissenschaftsnetzanbindung), zentrale Dienste (Nutzerverwaltung und Authentifizierung, Fileserver, E-Mail-Dienste, Softwareupdates, Virenschannerupdates) und PC-Einkauf und -Service (einschließlich Kauf von Software, Verwaltung von Campuslizenzen, Problemlösung und Installationskonzepte). Es beschafft und betreibt die PC-Pools der Fakultäten. Bei Ausschreibungen und Einkauf arbeitet es eng mit dem Verwaltungsreferat Beschaffungswesen und Bestandsverwaltung zusammen.

Mit einem für diesen Aufgabenbereich zuständigen Mitarbeiter unterstützt das Rechenzentrum die IT-Infrastruktur der Universitätsbibliothek. Der Mitarbeiter arbeitet dabei eng mit dem Personal der Universitätsbibliothek zusammen.

Verwaltungsdezernat Informationssysteme

Das Verwaltungsdezernat Informationssysteme hingegen ist für den Systembetrieb aller IT-Verwaltungsverfahren (Studenten- und Prüfungsverwaltung, Haushalt, Personal, Raum und Bau) zuständig. Hier liegen die Schwerpunkte auf eGovernment, integrierten Verfahren und Prozessoptimierung.

Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit allen Verwaltungsteilen macht die organisatorische Einbindung als Dezernat in die Verwaltungsstruktur Sinn (neben den beiden Abteilungen „Studium und Lehre“ sowie „Wirtschaft und Verwaltung“ zur Wahrnehmung der Kernaufgaben der Universitätsverwaltung existieren vier Dezernate zur Durchführung von Querschnittsaufgaben). Die Dienste und die Beratung des Rechenzentrums werden auch für die Verwaltungs-DV konsequent in Anspruch genommen. Restrukturierungsprozesse werden sowohl von Projektgruppen, z. B. „Einführung DMS (Dokumentenverwaltungssysteme; Document Management Systems)“, als auch von ständigen Arbeitsgruppen („Organisation“, „Controlling und KLR“) umgesetzt. In den Teams sind in allen Fällen Mitarbeiter aus den verschiedenen betroffenen Bereichen beteiligt.

Verantwortlichkeiten WWW-Auftritt

Beim Betrieb des WWW-Auftritts der Universität arbeiten das Dezernat Kommunikation (Zentrale Koordinierung von Layout und Inhalten, Schulung und Beratung der Redakteure), das Rechenzentrum (zentraler Systembetrieb und Weiterentwicklung der WWW-Anwendungen) und die dezentral als Redakteurinnen und Redakteure zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fakultäten und an den Lehrstühlen, in der Universitätsverwaltung, in der Universitätsbibliothek und in weiteren Einrichtungen zusammen.

Multimedia- und Sprachlabor

Das Sprachenzentrum betreibt in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum ein zeitgemäß eingerichtetes Multimedia- und Sprachlabor.

Letzte Änderung: 08.04.2015

Zitation

e-teaching.org (2015). Organisationsmodell. Zuletzt geändert am 08.04.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien: https://www.e-teaching.org/projekt/fallstudien/uni_bamberg/organisationsmodell/index_html. Zugriff am 05.12.2020

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)